



Titel

**Entwicklungszusammenarbeit im Bildungssektor  
– Beispiel Benin**

Untertitel

**Eine empirische und theoretische Untersuchung  
nachhaltiger Kooperation**

Dissertation Thesis

submitted in partial fulfilment of the requirements of the

UCN Universidad Central de Nicaragua

doctoral degree programme

“Philosophiae Doctor en Educación”

“Doctor of Philosophy in Education”

By

**SR Dipl.Päd. Brigitte Elsener, MA**

Ort, Monat Jahr

**Aschach/D, Dezember 2023**

**© Copyright Brigitte Elsener, 2023**

## Abstract

Diese Dissertation widmet sich der Erforschung, inwieweit Lehrende, die in der Entwicklungszusammenarbeit tätig sind, den Kreislauf – **Kolonialzeit aufarbeiten und Postkolonialismus überwinden** – durch eigenständiges Agieren im Bildungssektor vorantreiben und indigene Lehrende zu verantwortungsvoller und selbstbestimmter Pädagogik ermächtigen können.

Nach einem **theoretischen Teil**, der die **Problematik** der historischen und gegenwärtigen **Fremdbestimmung** durch Kolonialismus und Neokolonialismus aufzeigt, wird den notwendigen **Konditionen** für das **Gelingen** einer solchen **Nord-Süd-Kooperation** am Beispiel der Kooperation Sasia (Österreich) und Nego-com (Benin) großes Augenmerk geschenkt. Ebenso thematisiert wird die erforderliche **Sensibilisierung in Österreich**.

**Evaluierungen** durch **Hauptakteure**, **teilnehmende Beobachtungen** und **Interviews** der **beninischen Teilnehmer** an **Lehrerseminaren** fungieren als **Hauptquellen** der **qualitativen empirischen Untersuchung**, deren Ergebnisse ebenso wie die Erkenntnisse des **kritisch-analysierenden Literaturstudiums** als **Grundlage** für **Vorschläge** und **Empfehlungen** dienen.

Zur authentischen Untermauerung der gesamten Dissertation wurde bewusst **vermehrt afrikanische Literatur** verwendet.

This dissertation is dedicated to the exploration in what extent teachers, engaged in development cooperation, can make progress in the procedure of reappraising the time of colonialism und overcoming the struggles of postcolonialism through self-initiated action in the sector of education and empower indigenous teachers to responsible and self-determined pedagogy.

Following a theoretical part, which demonstrates the historical and present foreign control through colonialism and neocolonialism, necessary conditions for the success of North-South-Cooperation are elaborated in detail by the example of the cooperation Sasia (Austria) and Nego-com (Benin) as well as the indispensable sensitization in Austria.

Evaluations by protagonists, participating observation and interviews of Beninese participants of teacher training workshops constitute the main source of the qualitative empirical investigation, which results, combined with the findings through critical-analytical studies of adequate literature serve as basis for proposals and recommendations.

To support the entire thesis in an authentic way, African literature was preferred where possible.

## Zusammenfassung

Die vorliegende Forschungsarbeit, eine **Pilotstudie**, setzt sich mit der **Thematik der Nord-Süd-Kooperation** im **Bildungssektor** unter **Miteinbeziehung** des **Narrativs** des **Kolonialismus** und der **Sklaverei** sowie des **Neokolonialismus** auseinander. Gegenstand der Forschung ist die explorative Untersuchung, inwieweit Lehrende aus ehemaligen Gebieten der Kolonialländer und Lehrende ehemaliger Kolonien auf dem afrikanischen Kontinent fruchtbringend zusammenarbeiten können und daraus die **Ermächtigung indigener Lehrkräfte** entstehen kann, sodass diese die **positive Entwicklung ihres Landes** durch **Heranbildung** einer **mündigen** und **verantwortungsvollen jungen Generation vorantreiben** können. Dabei wird als exemplarisches Beispiel die über 20-jährige Entwicklungszusammenarbeit Sasia (Österreich) und Nego-com (Benin) herangezogen.

Die Forschungsfrage lautet dementsprechend:

*Welche pädagogischen Kriterien sollen seitens europäischer Entwicklungskooperatoren gegeben sein, um Lehrende des Globalen Südens unter Berücksichtigung ihres Narrativs des Kolonialismus im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit zu ermächtigen, im Sinne einer Pädagogik zur Mündigkeit eigenständig zu agieren (Beispiel Benin)?*

Der **theoretische Teil** beschäftigt sich **kritisch-analysierend** mit dem **Status quo** von **Konsequenzen** aus **historischen** und **gegenwärtigen Verhältnissen** zwischen **ehemals kolonialisierten Ländern Afrikas** (im Besonderen Benin) und **ehemaligen Kolonialländern**, wobei vor allem der **verwurzelten negativen „Selffulfilling Prophecy“** der **Afrikaner** und der **Megalomanie** der hochentwickelten **Industrieländer** Augenmerk geschenkt wird.

Dieser Teil schließt mit ersten **Grundvoraussetzungen** für die **dekoloniale Herangehensweise** an eine **europäisch-afrikanische Kooperation** ab und leitet zum **empirischen Teil** über, der, nach einer **Beschreibung** der verschiedenen **Projekte** der Entwicklungszusammenarbeit Sasia und Nego-com, die **Untersuchung** der **Bildungszusammenarbeit** an der **Schule Espoir in Comè** (Benin) mittels **Evaluationen** seitens der **Hauptakteure**, **teilnehmende Beobachtung** und **Interviews** von **Lehrkräften**, die regelmäßig an **Lehrerseminaren teilnehmen**, die von der Kooperation Sasia-Nego-com angeboten werden, zum Ziel hat.

Zusätzlich werden **deskriptiv Durch- und Ausführungen von Konzepten** zur **Sensibilisierung österreichischer Lehrer und Schüler** dargestellt und evaluiert.

Die jeweiligen **Ergebnisse** aus den verschiedenen Untersuchungen werden nach ihrer **Auswertung** und **Interpretation** in **triangulierter Form zusammengeführt** und als **konkrete Vorschläge** und **Empfehlungen** für weitere Tätigkeiten in der Entwicklungszusammenarbeit **analytisch reflektiert angeführt** und **erläutert**.

**Ziel** der Dissertation ist einerseits, die **verankerte Bipolarität** des Denkens und Handelns in der **Hierarchie** von **Superiorität (Globaler Norden)** und **Inferiorität (Globaler Süden)** zusammen mit dem Trugbild der „**White-Saviour**“ **Figur** zu **überwinden** und andererseits dem **lähmenden Bann** der **noch immer anhaltenden „Selffulfilling Prophecy“** aus Kolonialismus und Neokolonialismus entgegenzuwirken, sodass **afrikanische Länder** sich zu **autonom** verwaltenden, ökonomisch, ökologisch und sozial **verantwortungsvollen Staaten entwickeln** können, in denen **Menschenwürde** und **Selbstbestimmung** zum **aktiven Handeln** befähigen, das sich durch **reflektierte Entscheidungen** und Eigeninitiativen auszeichnet.

**Limitationen** dieser Studien und der daraus resultierenden Ergebnisse und Empfehlungen bestehen darin, dass sie **nicht einfach** auf **andere afrikanische Länder übertragen** werden können, sondern nach **Überprüfung** der **jewiligen Konditionen adaptiert** werden müssen.

Die gesamte wissenschaftliche Abhandlung ist durch **möglichst authentische Literatur** untermauert, es kommen **vermehrt afrikanische Verfasser** zu Wort, wodurch vornehmlich der Stimme derer Gehör geschenkt wird, die von den **realen, erlebten Bedingungen** aus dem historischen Narrativ von Kolonialismus und Sklaverei sowie den Einflüssen des zerstörerischen Neokolonialismus sprechen.

# Inhaltsverzeichnis

|  |           |
|--|-----------|
| Abstract   | 6         |
| Zusammenfassung  | 7         |
| Vorwort  | 9         |
| <b>I. EINLEITUNG</b>   | <b>15</b> |
| 1.1. Problemlage – Forschungsproblem   | 15        |
| 1.2. Forschungsfrage (n)   | 16        |
| 1.3. Wissenschaftliche Methoden  | 17        |
| 1.4. Ziele der Dissertation  | 18        |
| 1.5. Limitationen  | 18        |
| 1.6. Kontext und Aufbau der Dissertation   | 19        |
| 1.6.1. Kontext   | 19        |
| 1.6.2. Aufbau  | 20        |
| <b>II. THEORETISCHER TEIL</b>  | <b>22</b> |
| 2.1. Begriffliche Erklärung für die Abhandlung relevanter Termini                      | 22        |
| 2.2. Benin – Kolonialgeschichte und Gegenwart  | 25        |
| 2.2.1. Geschichtsbewusstsein   | 25        |
| 2.2.2. Kolonialgeschichte Benins   | 26        |
| 2.2.3. Der moderne politische Staat Benin  | 35        |
| 2.3. Identitätshemmende Faktoren aus der Zeit des Kolonialismus und des Sklavenhandels | 41        |
| 2.3.1. Kontext   | 41        |
| 2.3.2. Konkrete identitätshemmende Faktoren  | 43        |
| 2.3.2.1. Verlust von Kulturgütern  | 43        |
| 2.3.2.2. Sprachverlust   | 44        |
| 2.3.2.3. Aufarbeitungsblockaden der Kolonialgeschichte                                 | 47        |
| 2.3.2.4. Das Erbe des Kolonialismus In Schule und Unterricht                           | 48        |
| 2.4. Neokoloniale Faktoren   | 52        |
| 2.4.1. Land-Grabbing/Rohstoffgewinnung   | 53        |
| 2.4.2. Freihandel  | 55        |
| 2.4.3. Braindrain  | 56        |
| 2.4.4. Währungsabhängigkeit  | 57        |

|        |   |    |
|--------|---|----|
| 2.5.   | Durch das Narrativ irritierte Gesellschaftsstrukturen   | 58 |
| 2.6.   | Kultur und Religion   | 60 |
| 2.7.   | Unterschiede bei Lehrenden und Lernenden  | 65 |
| 2.8.   | Kenntnisse und Kompetenzen – Bedingungen für eine<br>Kooperation am Beispiel Österreich – Benin | 66 |
| 2.8.1. | Kultureller Perspektivenwechsel   | 67 |
| 2.8.2. | Gemeinsame Arbeitssprache   | 67 |
| 2.8.3. | Physische Voraussetzungen   | 67 |
| 2.8.4. | Bereitschaft zu Entbehren   | 68 |
| 2.8.5. | Risikobereitschaft zu materiellem Verlust   | 69 |
| 2.8.6. | Gelassenheit, Flexibilität und Geduld   | 69 |
| 2.8.7. | Psychische Eignung  | 70 |
| 2.8.8. | Wertschätzendes Verhalten im Alltag   | 71 |
| 2.8.9. | Klimatische Veränderungen   | 72 |
| 2.9.   | Dimensionen einer dekolonialen Pädagogik (nach<br>Elsener)                                      | 72 |

### III. EMPIRISCHER TEIL

|           |  |           |
|-----------|--|-----------|
| <b>3.</b> | <b>Deskription des Kontextes des Forschungsfeldes</b>                                | <b>75</b> |
| 3.1.      | Landesspezifische Informationen und die daraus<br>resultierende Kooperationsbereiche | 75        |
| 3.2.      | Entstehungs- und Entwicklungsgeschichteder NGO<br>Sasia-support a school in Africa   | 76        |
| 3.3.      | Reiseprogramm und skizzierte Beschreibung des Ablaufs                                | 80        |
| 3.3.1.    | Frauen- und Mädchenausbildung  | 83        |
| 3.3.2.    | Waisenkinder – Patenschaften   | 87        |
| 3.3.3.    | Sexualerziehung und Familienplanung  | 90        |
| 3.3.4.    | Friedenspädagogik  | 91        |
| 3.3.5.    | Prävention illegaler Emigration/Immigration  | 96        |
| 3.3.6.    | Unterstützung mit Schulmaterialien für<br>marginalisierte Kinder                     | 98        |
| <b>4.</b> | <b>Forschungsbereiche</b>  | <b>99</b> |
| 4.1.      | Chronik des privaten Schulkomplexes „L’Espoir“<br>(Die Hoffnung)                     | 99        |
| 4.2.      | Argumentation für die Wahl dieser Bildungsstätte als<br>Forschungsobjekt             | 113       |
| 4.2.1.    | Kontinuität  | 113       |
| 4.2.2.    | Visible und wahrnehmbare Progression in der  |           |

|   |            |
|---|------------|
| Persönlichkeitsentwicklung der Teilnehmer   | 114        |
| 4.2.3. Herausforderung, die „White-Savior“-Figur (weiße<br>Retterfigur) zugunsten der Dekolonialisierung<br>des Wissens zu überwinden       | 114        |
| <b>5. Exemplarisches Seminar</b>  | <b>117</b> |
| 5.1. Allgemeine Erklärungen   | 117        |
| 5.2. Handout des exemplarischen Seminars (nach Elsener)   | 119        |
| <b>6. Evaluierung der laufenden Fortbildung in Comè durch den<br/>Kooperator Dr. Jacob Dovoessi, Nego-com</b>                               | <b>126</b> |
| 6.1. Guide d'évaluation de notre coopération Sasia – Nego-com<br>dans le cadre de l'enseignement au complexe scolaire de<br>l'Espoir à Comè | 127        |
| 6.2. Evaluierungstext von Herrn Dr. Sovoessi  | 128        |
| 6.3. Interpretation der Evaluierung   | 134        |
| <b>7. Evaluierung der laufenden Fortbildungen durch Isaïe<br/>Houssou, Mitbegründer des Schulkomplexes l'Espoir</b>                         | <b>137</b> |
| 7.1. Leitfragen zur Evaluierung für Herrn Houssou   | 137        |
| 7.2. Evaluierungstext von Herrn Houssou   | 139        |
| 7.3. Interpretation der Evaluierung durch Herrn Houssou   | 141        |
| <b>8. Konkrete empirische Untersuchungen am „Complexe<br/>scolaire de l'Espoir“</b>   | <b>142</b> |
| 8.1. Vorbereitungsphase   | 142        |
| 8.2. Methoden   | 143        |
| 8.2.1. Teilnehmende Beobachtung nach Mayring/Hug  | 146        |
| 8.2.2. Gruppendiskussion nach Mayring/Hug   | 147        |
| 8.2.3. Einzelinterviews der Pädagogen nach<br>Mayring/Hug   | 148        |
| <b>9. Interpretation der Ergebnisse</b>   | <b>158</b> |
| <b>10. Sensibilisierung in Österreich</b>   | <b>160</b> |
| 10.1. Kausaler Zusammenhang   | 160        |
| 10.2. Beobachtungen während der Sensibilisierungsphase und<br>Mehrwert  | 161        |
| 10.3. Evaluierung der Sensibilisierungstätigkeiten durch<br>Pädagogen   | 163        |
| 10.4. Evaluierungsergebnisse – Signifikanz Empfehlungen   | 166        |
| <b>11. Kooperationsfeld zwischen europäischen und afrikanischen<br/>Partnern</b>  | <b>168</b> |

|   |            |
|---|------------|
| <b>12. Conclusio</b>  | <b>171</b> |
| 12.1. Entwicklungsfortschritte  | 171        |
| 12.1.1. Positive Entwicklungen in Benin   | 171        |
| 12.1.2. Positive Entwicklungen in Österreich  | 172        |
| 12.2. Desiderate im Forschungssektor  | 172        |
| 12.3. Beantwortung der Forschungsfragen   | 173        |
| 12.3.1. Dekoloniale Pädagogik und Politik   | 173        |
| 12.3.2. Ergebnisse aus den Untersuchungen   | 174        |
| 12.3.3. Ergebnisse aus der Sensibilisierung in Österreich   | 174        |
| 12.4. Empfehlungen und Vorschläge   | 175        |
| 12.4.1. Sensibilisierung in Österreich am Beispiel des<br>Bildungssektors (Primarstufe bis Matura) zur<br>Dekolonialisierung der Gesellschaft | 175        |
| 12.4.2. Vorschläge für Verantwortungsträger aus Politik<br>Gesellschaft, Wirtschaft und Bildung   | 184        |
| 12.4.3. Zusammenfassung der Empfehlungen und<br>Vorschläge  | 194        |
| 12.5. Persönliche Schlussgedanken   | 195        |
| Literaturverzeichnis  | 198        |
| Internetquellen   | 203        |
| Tabellenverzeichnis   | 205        |
| Abbildungsverzeichnis   | 206        |
| Anhang  | 209        |